

Internet-Links

Westdeutsche Gesellschaft für Familienkunde:

www.wgff.net

Genealogisches Basiswissen finden Sie im Internet unter:

www.genealogienetz.de und

<http://ahnenforschung.net>

Personenstandsarchiv Brühl

www.lav.nrw.de

Archive in Nordrhein-Westfalen

www.archive.nrw.de

Literaturtipps

Claudia Chehab: Familienkundliche Quellen im Stadtarchiv Neuss, in: GENEALOGIE, Bd. 17, H. 8, 1984.

Anton Krudewig: Neues Verzeichnis der Kirchenbücher der ehemaligen Rheinprovinz, Köln 1977.

Wolfgang Ribbe u. Eckart Henning: Taschenbuch für Familienforschung, 13. Aufl., Neustadt/Aisch, 2006.

Verein für Computergenealogie (Hg.): Ahnenforschung – auf den Spuren der Vorfahren. Ein Ratgeber für Anfänger u. Fortgeschrittene, Ausgabe 2010.

Stand: Mai 2010



Stadtarchiv Neuss

Oberstraße 15

41460 Neuss

Telefon (02131) 90-4250

Telefax (02131) 90-2433

E-Mail stadtarchiv@stadt.neuss.de

Internet www.stadtarchiv-neuss.de



Stadtarchiv Neuss

Neusser Quellen zur Familienforschung



Foto der Familie Heinrich Frings, 1905

„Den Vorfahren auf der Spur“

Personen-Namen-Daten

Den Familienforschern steht im Stadtarchiv Neuss eine breite Auswahl an personengeschichtlichen Quellen und genealogischer Literatur zur Verfügung. Diese können Sie während der Öffnungszeiten des Stadtarchivs im Lesesaal einsehen.

Öffnungszeiten des Benutzersaals

Dienstag – Freitag: 9:00 – 16:00 Uhr

Donnerstag: 9:00 – 18:00 Uhr

Personenstandsregister

Die Besetzung des linken Rheinufer 1794 durch die Franzosen brachte neue Verwaltungsstrukturen für unser Gebiet mit sich. Zur besseren Erfassung des Bevölkerungspotentials wurden u. a. die **Personenstandsregister** eingeführt (*StAN, B.02.04.305*).

Als Folge der Reform des Personenstandsgesetzes übernahm das Stadtarchiv 2009 die Geburts-, Heirats- und Sterberegister vom Standesamt Neuss. Die Überlieferung beginnt 1798 und endet bei den **Geburten** 110 Jahre zurückgerechnet vom laufenden Jahr.

Für die **Heiraten** sowie **Sterbefälle** gilt: von heute an 80 Jahre bzw. 30 Jahre zurückgerechnet. Diese Fristen wahren auf der einen Seite die Personenschutzrechte, machen aber andererseits auch eine breite personengeschichtliche Forschung möglich.

Die Jahrgänge sind jeweils durch ein alphabetisches Namensregister erschlossen. Darüber hinaus gibt es sogenannte "Decennaltabellen". Diese Verzeichnisse bieten über zehn Jahre hinweg eine alphabetische Übersicht über die Einträge in den Standesamtsregistern. Die Standesamtsüberlieferung umfasst auch die eingemeindeten Orte Holzheim, Grefrath, Grimlinghausen und Norf.

Ein besonderes Augenmerk sollten Familienforscher auf die sogenannten **Randvermerke** in den Personenstandsurkunden richten. Diese geben z. B. in den Sterberegistern Hinweise auf die Eheschließung des Betroffenen. Wenn diese in Neuss erfolgte, findet man in der entsprechenden Heiratsurkunde häufig Randvermerke zu den aus dieser Ehe hervorgegangenen Kindern und in der Urkunde selbst die Angaben zur vorhergehenden Generation, nämlich den Eltern der Brautleute. Außerdem geht aus der Heiratsurkunde Geburtsdatum und -ort der Eheleute hervor.

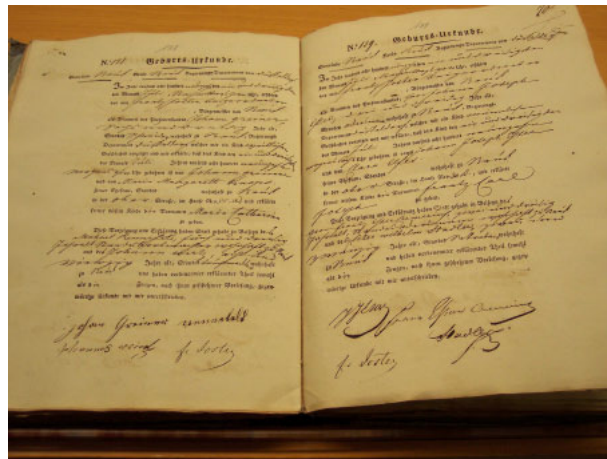
So kommen Sie Schritt für Schritt weiter.

Kirchenbücher

Seit Jahrhunderten werden in den Kirchenbüchern der Gemeinden die Taufen, Eheschließungen und Sterbefälle erfasst. In der Regel sind die Kirchenbücher in den Pfarrarchiven greifbar, doch einige Neusser Kirchenbücher sind auch im Stadtarchiv überliefert (*StAN, D.03*).

1. St. Quirinus, Neuss (1619-1798)
Die Eintragungen sind zwar chronologisch erfolgt, aber teilweise lückenhaft. Eine **alphabetische Kirchenbuchkartei** des Stadtarchivars Franz Kreiner aus den 1930er Jahren erleichtert das Auffinden der gesuchten Einträge.
2. St. Cyriakus, Grimlinghausen (1770-1798)
3. St. Andreas, Norf (1779-1798)
4. St. Peter, Rosellen (1779-1798)
5. St. Martinus, Uedesheim (1779-1799)

Teilweise gibt es zu den Pfarrgemeinden der eingemeindeten Orte Namensverzeichnisse sowie Auflistungen, die über die hier genannten Zeiträume hinausgehen. Durch diese werden die Nachforschungen deutlich erleichtert.



Standesamtsregister mit Geburtsurkunden, 1818
(Stadtarchiv Neuss, B.02.04.305, Neuss Geburten 1818)

Sonstige Quellen

Wenn Sie nur sehr vage Angaben zum Lebenslauf einer Person haben, gibt es die Möglichkeit, zunächst die alte **Einwohnermeldekartei** der Stadt Neuss (*StAN, B.02.04.302*), (Ende des 19. bis Mitte 20. Jh.) zu Rate zu ziehen.

Wenn eine Meldekarte über den gesuchten Vorfahren vorhanden ist, kann sie Aufschluss über Geburtsdatum und -ort, Beruf, Wohnort sowie Wohnortwechsel, evtl. das Sterbedatum geben. Meistens sind auch das Datum der Eheschließung sowie der Name des Partners erwähnt.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass die Archivarinnen und Archivare stets prüfen, ob die personen- und datenschutzrechtlichen Bestimmungen eingehalten werden.

Eine weitere Möglichkeit zur Ermittlung noch unbekannter Lebensdaten Ihrer Vorfahren besteht in der Durchsicht der umfangreichen, wenn auch nicht vollständigen, **Totenzettelsammlung** des Stadtarchivs (*StAN, E.15*). Hier sind alphabetisch die Totenzettel (19. und 20. Jh.) der Katholiken und die täglich in der Tageszeitung erscheinenden Todesanzeigen von Neussern bis ca. 2004 archiviert.

Ebenso aufschlussreich kann ein Blick in die alten **Adressbücher** (*StAN, Bibliothek*) sein. Sie nennen den Namen und Vornamen sowie den Beruf und die Anschrift einer Person. Adressbücher liegen im Archiv seit 1883 bis 1998 vor.

Darüber hinaus gibt es **Bevölkerungslisten** für die Zeit von 1779 bis 1846 (*StAN, B.01.07*). Sie sind nach den Sektionen A bis E eingeteilt, gemäß der geografischen Aufteilung des Stadtgebiets. Die Kriterien der Erfassung, die vor allem militärischen Zwecken diente, sind unterschiedlich. Meist sind der Name des „Familienvorstands“ sowie die der weiteren Bewohner über zwölf Jahre erwähnt.